



Pressespiegel

**Peter Helten,
der Zauberer mit der Tasche
www.peterhelten.de**

Pressespiegel

Heute sind es die Großen aus Politik und Wirtschaft, die den Zauberer in ihre Runde bitten. Bei Kohls und Gorbatschows hat er am Tisch gegessen, mit Industriemagnaten Softbälle vertauscht und Ringe entzweit. Helten, der Zubehör-Minimalist, der sich spontan bis zu 80 Namen merken kann, jongliert dazu mit Worten, löst Marketingstrategien mit derselben mühelosen Eleganz wie sein Zauberseil.

Kölner Stadtanzeiger

Seine Mischung aus Zauberei und Kabarett lebt von den intelligenten und witzigen Sprach- und Wortspielereien, die der ehemalige Lehrer meisterhaft beherrscht.

WAZ

Zauberer? Gäh! Langweilige Taschenspielertricks. Nicht so Peter Helten. Seine amüsante Unterhaltungskunst begeisterte schon bei der Eröffnung des Theaterhauses.

Düsseldorfer Nachrichten

Dann kam der eigentliche Lichtblick des Abends. Der Zauberer Peter Helten verzauberte weniger durch spektakuläre Tricks als durch munteres Plaudern mit magisch angehauchtem Unterton.

NRZ

Inmitten eines magischen Zirkels, den Peter Helten zog und mit dem er Show Größen wie Tina Turner, David Bowie oder Mick Jagger anlockte.

Düsseldorfer Express

Seine Show lebt vom Drumherum, von den trockenen Kommentaren, den locker ins Publikum geworfenen, satirisch-politischen Anmerkungen; dabei geraten seine Tricks aber keineswegs in den Hintergrund. Es ist faszinierend und rätselhaft zugleich, wie es dieser Mann schafft aufs Beste zu unterhalten und dabei zu verblüffen.

Remscheider Generalanzeiger

Absoluter Höhepunkt: ein schwebender Zehnmarkschein, der in einer Zitrone wieder auftauchte und den der rechtmäßige Besitzer Rene Heinersdorff jun. Für die Kinderkrebshilfe stiftete. Prompt wurde er dafür von Helten mit einer Spendenquittung bedacht.

TOP_Magazin

Daß Helten nicht einer der Zauberer ist, die ausschließlich, durch sensationelle Tricks ihr Programm gestalten, merkten die Zuschauer gleich in den ersten Minuten. Es war vielmehr so etwas wie Zauberei als Kabarett, mit der er das Publikum permanent zum Lachen brachte.

Kölner Stadt-Anzeiger

Lachen, lachen, nochmals lachen und trotzdem Verblüffung und ungläubiges Staunen.

Rheinische Post

PETER HELTEN

Der Zauberer ...

www.peterhelten.de

Eine zauberhafte Karriere

Peter Helten betreibt in Rösrath eine Schule für Magier

Der Mann mit der Ledertasche weiß, physikalische Gesetze kann er nicht außer Kraft setzen. Will er auch gar nicht. Aber die Effekte müssen stimmen. Zauberer, sagt Peter Helten, ist schließlich nicht bloß Zauberei: „Der Zauber liegt im spontanen Moment der Verblüffung.“ Kein Hokuspokus: Wenn das Publikum staunt, ist das die Magie. Peter Helten, 48, philosophiert auch nach Jahren im Zaubergeschäft immer noch mit Leidenschaft über die Gesetzmäßigkeiten der Zauberer. Ein wenig Schauspielertalent, dazu ein Quäntchen Geschick, ein gerüttelt Maß an Selbstbewusstsein und Psychologie gehören dazu. Und obendrein die Begeisterung für fantastische, ja magische Dinge. Der Mann aus Rösrath muss nicht lange nachdenken, fragt man ihn nach den Erfolgsregeln der Zauberei.

Probleme der Desillusionierung und magisches Denken waren Thema einer viel beachteten wissenschaftlichen Arbeit, die er noch als Examenskandidat an der pädagogischen Hochschule verfasste. Das war in den 70er Jahren. Helten wurde Sonderschullehrer.

Ein großer Unterhalter

Zwölf Jahre später hängte er den Lehrerberuf an den Nagel – und wurde Berufszauberer. Nicht Gaukler, auch kein Entertainer für das Varieté oder die Showbühne ist der „Zauberer mit der Tasche“, wie er sich selber nennt, geworden – aber ein großer Unterhalter: Einer, der die Menschen zum Lachen bringt, wenn er in die Trickkiste greift, und der sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat. Ein Beseelter. „Die Zauberei“, sagt er, und lässt dabei gedankenverloren wie im Handumdrehen zwei weiße Würfelzucker verschwinden, „ist eine Herzensangelegenheit.“

So wie die Zauberschule, die Peter Helten vor einigen Monaten in seiner Heimatstadt Rösrath eröffnete. Die erste dieser Art in Nordrhein-Westfalen, meint er nicht ohne Vaterstolz. Die Romanerfolge der Joanne K. Rowling mit dem Zauberhelden Harry Potter haben ihn beflügelt. Die Stadt räumte für die Schule den

Gewölbekeller ihrer Wasserburg Eulenbroich frei. Nur ein kleines Messingschild am Portal zum alten Rittersitz von 1750 deutet auf den magischen Ort. Historische und geheimnisumwitterte vier Wände – eine ideale Lehrstätte für Zauberlehrlinge. Die pilgern neuerdings aus ganz NRW in die Zauberwerkstatt des Peter Helten. Kinder, Erwachsene und ganze Familien üben bei Helten das Einmaleins der Zauberer. Kein Kurs wie jeder andere. Wer mit dem Zauberer aus Rösrath lernt, auf flink-geschickte Weise



Peter Helten

Der Zauberer mit der Tasche

knifflige Tüten zu falten, in die Büroklammern scheinbar auf ewig verschwinden, um dann überraschend wieder aufzutau- chen, der unterzeichnet zuvor den Ehrenkodex des Magischen Zirkels. Jener erlauchte Kreis von rund 3000 Zauberern in Deutschland, der auch über die magischen Tugenden der Geheimhaltung wacht. Und wer dem Meister auf die Finger schauen darf, der nimmt auch das mit nach Hause: „Das Geheimnis liegt in der Darbietung.“

Peter Helten selbst hat die Tricks und Kniffe der Profis, von

denen es nach seiner Schätzung bundesweit nur an die hundert Vollzeit-Künstler gibt, schon als Achtjähriger studiert. Der Vater, ein Bäckermeister aus Düsseldorf, packte damals unterm Weihnachtsbaum einen Zauber- koffer aus – der Beginn einer zauberhaften Karriere. Denn auch der Sohn übte fortan beses- sen vom Ehrgeiz zu großem Zau- berkönnen die Tricks der Großen, ließ Tücher wie Geldmünzen sich in Luft auflösen, lernte nach und nach die hohe Schule der Karten- trickserei. Einige Hundert ver- schiedene Kunststücke mit Spielkarten sind es, die Helten seitdem beherrscht. Mit zwölf dann der erste Auftritt vor Publi- kum an der Seite des Vaters – zur Belohnung gab's Nüsse und Schokolade, aber Helten wurde als Wunderknabe gefeiert.

Mit 15 Aufnahme in den Magi- schen Zirkel. Mit 17 eine Platzie- rung als Kartenzauberer bei Meisterschaften, später dann deutscher Vizemeister in der Kinderzauberei. Bei einem Tas- chenspieler verbrachte Helten die wichtigsten Lehrjahre. An Samstagen als dessen Handlan- ger auf den Wochenmärkten. Donnerstags nach der Schule im Einzelunterricht: „Griffe klopp- en. Ein wichtiges Handwerks- zeug bis heute.“ So wie Gleich- altrige zum Klavierunterricht gingen, übte Helten Zaubertricks.

Meerschweinchen hat er aus dem Hut gezaubert. Heute sind es die Großen aus Politik und Wirt- schaft, die den Zauberer in ihre Runde bitten. Bei Kohls und Gorbatschows hat er am Tisch gesessen, mit Industriemagnaten Softbälle vertauscht und Ringe entzweit. Helten, der Zubehör- Minimalist, der sich spontan bis zu 80 Namen merken kann, jong- liert dazu mit Worten, löst Mar- ketingstrategien mit derselben mühelosen Eleganz wie sein Zauberseil. Auf welche Weise, bleibt sein Geheimnis. Nur eins verrät er freimütig: „Ein Stück von sich selbst muss man geben, sonst ist man nicht authentisch.“

Katrin Voss

www.peterhelten.de
www.diezauberschule.de

PETER HELTEN

Der Zauberer ...

Fon: 0 22 05 - 8 39 23, Fax: 8 56 16
Mobil: 01715462684
E-mail Zauberer.mit.der.Tasche@t-online.de

story

Ein Tag mit...

Peter Helten, Zauberer

Peter Helten (47) arbeitet. Aber er zersägt keine Frauen, er jongliert nicht und legt auch keine Karten aus: Er sitzt im Garten, trinkt Kaffee, liest die Zeitung und - Harry Potter. Was so gemütlich aussieht, ist in Wahrheit Zauber-Fortbildung: „Am 14. Oktober trete ich bei `Der Rabe` in Bensberg auf, weil an diesem Tag der vierte Band der deutschen Übersetzung von Harry Potter erscheint“, erklärt der Zauberer, „Und da muss ich natürlich wissen, worum es geht. Allerdings: 70 Prozent meiner Auftritte sind für Erwachsene. Da ist es wichtiger, die Zeitung gelesen zu haben.“

Helten bereitet sich gründlich auf jeden Auftritt vor, denn seine Spezialität ist es, aktuelle Informationen in Form witziger Sprach- und Wortspielereien in die Programme einzubauen. Da muss er auf dem Laufenden sein - tagespolitisch und kulturell. Nach der ausgiebigen Lektüre geht es wenig zauberhaft am Schreibtisch weiter: Büroarbeit ist zu erledigen, Rechnungen schreiben, Verträge unterzeichnen... Leider gibt es dafür noch keinen Zaubertrick.

Erst gegen Mittag fängt der Tag von Peter Helten an, sich von anderen Büromenschen deutlich zu unterscheiden: Eine Stunde Fingerfertigkeit-Übung steht auf dem Programm, dann die Vorbesichtigung eines Golfclubs in Much, wo er bald auftreten wird. Zugegeben, es handelt es sich um einen Werktag. Denn am Wochenende, wenn andere ausschlafen, steht der Rösrather oft frühmorgens auf: Je nachdem, wo er Auftritte hat und wann er da sein muss, beginnt der Tag um 6 Uhr früh. Oder er besucht Fortbildungen, tauscht sich mit Kollegen über Kunststücke aus, arbeitet als Zauberlehrer oder Mitglied einer Jury.

„Manchmal denke ich, ich hätte vielleicht mehr bundesweite Auftritte annehmen sollen, dann wäre ich heute noch bekannter“,

überlegt er. Aber ihm war - besonders nach dem Krebstod seines fünfjährigen Sohnes Jan - wichtig, in der Nähe der Familie zu sein, Vater Peter Helten für Tochter Nina zu sein und nicht nur der Zauberer Peter Helten. Außerdem fühlt er sich wohl in Rösrath, kein Wunder bei so zauberhaften Nachbarn wie Jürgen Urbahn (Vorsitzender des Kölner Zauberzirkels) und Alexander Adrion („Ein Vorbild von mir!“). Nun, er hat ja noch reichlich Zeit für bundesweite Auftritte: Sprechzauberer ist ein Beruf, in dem man mit zunehmenden Alter besser und glaubwürdiger wird.

Helten zaubert seit seinem siebten Lebensjahr, tritt seit seinem 12. Lebensjahr auf. Im November feiert er 35jähriges Bühnenjubiläum, im August hatte er zehnjähriges Berufsjubiläum. Denn bis vor zehn Jahren war er „nebenher“ auch noch Lehrer. „Mein Vater hatte das Zaubern zu seinem Hobby gemacht und in Kriegsgefangenschaft dank diesem Hobby überlebt. Aber unterrichtet hat er mich nicht - das hat ein Bekannter übernommen“, erzählt Helten, „der besetzte seine Rente auf Wochenmärkten auf und machte mich zu seinem Assistenten.“

Bereits mit 15 wurde er in den „Magischen Zirkel von Deutsch-

land“ (MZvD) aufgenommen, in dem sich bisher 2600 Berufs- und Amateurzauberkünstler zusammengeschlossen haben: Eine Ausnahme, denn eigentlich betrug das Mindestalter damals 18 Jahre.

Helten besuchte eine Zauberschule in Holland, studierte Heilpädagogik in Köln und wurde Lehrer an der Körperbehinderten-Schule in Rösrath. Doch die Auftritte auf Galas, Tagungen, Empfängen und Firmenjubiläen mehrten sich, so dass er den Sprung in die Selbständigkeit wagte. „Meine Tricks sind die gleichen wie die der Zauberkollegen“, sagt er, „aber ich präsentiere sie je nach Publikum völlig unterschiedlich, schneide jedes Programm auf die jeweilige Situation zu. Ebenso wichtig als das bloße Staunen über den Trick ist der Spaß.“ Er baut eine Beziehung auf zu seinen Zuschauern, spielt mit Worten ebenso wie mit Zauberutensilien und kann sich bis zu 80 Namen von Anwesenden merken, die er ins Programm einbaut. Deshalb nennt er sich auch lieber „Verblüffungsartist“ oder „Sprech- und Kommunikationskünstler“, auch die Bezeichnungen Comedy- oder Kabarettzauberer lässt er durchgehen: „Ein Großillusionist wie David Copperfield bin ich eben nicht.“

Nach dieser Aufklärung über unterschiedliche Zauberberufe muss sich Helten verabschieden. Eine tricktechnische Beratung für das Zirkusfestival von Lino Luckynelli, das vom 7. bis zum 17. September unter der Mülheimer Brücke in Köln stattfindet, steht an.

Betrachtet man Helten's Termin kalender, kann man sich nur wundern: Wir leben ja doch in einer zauberhaften Welt.

Doro Dietsch



Der „Zauberer mit der Tasche“ beherrscht die Unterhaltungskunst perfekt.

Die Kunst der liebenswerten Täuschung kann man lernen: Peter Helten hat sich entschlossen, sein Wissen aus jahrelanger Praxis weiterzugeben. Im ersten Quartal 2001 will er eine Zauberschule für Kinder und Erwachsene eröffnen. Schließlich hat er jahrelang Lehrern und Erziehern Zauberunterricht gegeben. Neben Einzel- und Gruppenunterricht können Tricks und Kniffe auch in Wochenend-Workshops und an Schnuppertagen gelernt werden. Interessenten können sich melden per Telefon unter 02205/83923, per Fax unter 02205/85616 oder per Post an die Gerhart-Hauptmann-Straße 7, 51503 Rösrath.

PETER HELTEN

Der Zauberer ...

WAZ-SERIE



Wenn der Zauberer Peter Helten auftritt, dann kommt er nur mit einem alten Köfferchen und einem kleinen Tisch auf die Bühne oder ins Publikum. Denn der 1952 in Düsseldorf geborene Entertainer arbeitet letztlich nur mit einfachen Tricks: „Die großen Nummern kann man nur mit viel Aufwand betreiben.“

Doch die Tricks sind es nicht, mit denen Helten, der durch seine zahlreichen Auftritte inzwischen vielen Essenern bekannt ist, seine Zuschauer begeistert: Seine Mischung aus Zauberei und Kabarett lebt von den intelligenten und witzigen Sprach- und Wortspielereien, die der ehemalige Lehrer meisterhaft beherrscht.

Durch das Spiel mit dem Publikum entwickelt sich jedes Programm anders. Außerdem flicht der Illusionist wortgewandt spitze politische oder andere thematische Bemerkungen in seine Vorträge: „Nur so kann man neben den großen Kollegen bestehen.“

Auch Peter Helten's Vater trat schon als Zauberer auf.

TOP PEOPLE IM SAM'S WEST

Und weg ist das Ei! Peter Helten mit „Assistent“ Heinz Lindermann, Baas der Düsseldorfer Jonges



Nach sowjetik wurde es nun Zeit für eine andere, im wahrsten Sinne des Wortes zauberhafte Unterhaltung: die Magie. Und diese kam in Form eines Mannes daher, der als „magischer Entertainer“ in wenigen Augenblicken das gesamte Publikum in seinen Bann zog: Peter Helten, der „Zauberer mit der Tasche“. Helten ist Mitglied des Düsseldorfer Magischen Zirkels und ein Meister des „kommunikativen“ Zauberns, einer perfekten Mischung aus Tricks und Comedy. Sein Gefühl für Sprachwitz und seine kabarettistischen Fähigkeiten kommen nicht von ungefähr, denn jahrelang war Peter Helten als Lehrer tätig. Da lernt man(n) mit der Sprache umzugehen! Zentrum des Geschehens: Helten's altes Köfferchen mit den unverzichtbaren Utensilien für seine Illusionen. Ob „chinesische Eier“, magische Ringe oder ein Telefonhörer für einen kleinen Plausch: Die Tasche barg so manche Überraschung. Absoluter Höhepunkt: ein schwebender Zehnmarkschein, der in einer Zitrone wieder auftauchte und den der „rechtmäßige Besitzer“, René Heinersdorff jun., für die Kinderkrebshilfe stiftete. Prompt wurde er dafür von Helten mit einer Spendenquittung bedacht. Dies wiederum nahm Werner Metzen zum Anlaß, aus seiner Hosentasche einen Tausendmarkschein zu „zaubern“, den er ebenfalls spendete.



WAZ-SERIE



MITMENSCHEN



Wenn der Zauberer **Peter Helten** auftritt, dann kommt er nur mit einem alten Kofferchen und einem kleinen Tisch auf die Bühne oder ins Publikum. Denn der 1952 in Düsseldorf geborene Entertainer arbeitet letztlich nur mit einfachen Tricks: „Die großen Nummern kann man nur mit viel Aufwand betreiben.“

Doch die Tricks sind es nicht, mit denen Helten, der durch seine zahlreichen Auftritte inzwischen vielen Essenern bekannt ist, seine Zuschauer begeistert: Seine Mischung aus Zauberei und Kabarett lebt von den intelligenten und witzigen Sprach- und Wortspielereien, die der ehemalige Lehrer meisterhaft beherrscht.

Durch das Spiel mit dem Publikum entwickelt sich jedes Programm anders. Außerdem flicht der Illusionist wortgewandt spitze politische oder andere thematische Bemerkungen in seine Vorträge: „Nur so kann man neben den großen Kollegen bestehen.“



ZAUBERHAFTES



Mit Zaubertricks und Sprachspielen tritt Peter Helten, bekannt als „Zauberer mit der Tasche“, in Haus Eulenbroich auf: Am Sonntag, 21. September, 19 Uhr, zeigt er sein Soloprogramm „Aus der Tasche geplaudert“. Der Meister der „kommunikativen Zauberei“ kann sich spontan bis zu 100 Namen merken und verblüfft auch durch andere Fertigkeiten. Im unterhaltsamen Dialog mit dem Publikum entwickelt er eine ganz eigene Form von Comedy. Karten sind unter ☎ 0 22 05/90 73 20 zu reservieren. TR/BILD: PRIVAT

um 9 Uhr mit PKW; Anmeldung bis 27. September unter: ☎ 0 22 04/13 05. Am Dienstag, 30. September besichtigt der Gebirgsverein die Firma ALSICO, einen Betrieb für Berufskleidungs-service und Hygiene-Komfort in Köln-Dellbrück mit anschließendem Kaffee. Bei gutem Wetter folgt ein einstündiger Spaziergang durch den Thielenbrucher Wald nach Hand. Treffpunkt ist am Busbahnhof um 12 Uhr; Anmeldung bis 29. September, 20 Uhr unter: ☎ 0 22 04/5 14 15. (ct)

VORSCHAU

BERGISCH GLADBACH

Agenda 2010 Im Rahmen der Kreismitgliederversammlung von Bündnis90 / Die Grünen findet am Samstag, 20. September um 14 Uhr ein Vortrag mit anschließender Debatte von Markus Kurth statt: „Die Agenda 2010“. Ort: Naturfreundehaus Hardt in Bergisch Gladbach. Gäste sind willkommen. (ct)

Diabetikertreffen Am Mittwoch, 24. September um 19 Uhr findet in der AOK-Kantine (Gebäude rückseite), Bensberger Straße 76, ein Diabetikertreffen statt. Prof. Dr. Schweizer referiert zum Thema „Diabetes und Herz“. Auskunft unter: ☎ 0 22 02/93 23 97. (ct)

Bildungsforum Das Katholische Bildungsforum, Laurentiusstraße 4-12, hat am Donnerstag, 25. September um 19.30 Uhr eine Veranstaltung im Programm: „Wer nachtragend ist, muss viel schleppen – Die Kunst des Verzeihens“.

Die ev. Pfarrerin und Psychologin Dr. Beate Weingardt geht Fragen nach wie: „Ist Vergebung ein Geschenk, ist sie erlernbar?“ Gebühr: 5 Euro. (ct)

Second-Hand-Basar Die integrative Montessori Kindertagesstätte Wohnpark veranstaltet am Montag, 29. September einen Second-Hand-Basar für Kinder. Anbieter erhalten weitere Informationen unter: ☎ 0 22 04/5 81 77. (ct)

RÖSRATH

SPD-Sommerfest Die Rösrather SPD feiert am Samstag, 20. September in der Zeit von 10 bis 18 Uhr auf dem Rathausplatz in Rösrather-Hoffnungsthal anlässlich des 140-jährigen Parteibestehens der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands ein Sommerfest. Es wird eine Ausstellung zu diesem Thema geben, Filmvorführungen im Bürgerforum und musikalische Unterhaltung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Interessierte sind herzlich eingeladen. (ct)

ODENTHAL

Ausstellung Im Altenberger Dom-Laden findet in der Zeit vom 22. September bis 5. Oktober eine Ausstellung zum Thema „Handgewebtes Textildesign“ statt. Die Textilkünstlerin Inge Hoffmann verwickelt in ihren Werken tragbare Kunst, aber auch andere Webobjekte wie Wandteppiche werden gezeigt und sind auch käuflich zu erwerben. (ct)

Second-Hand-Basar Der Kindergarten Johannes der Täufer, Schallmicher Straße 2 in Eikamp veranstaltet am Samstag, 27. September von 13 bis 16 Uhr einen Second-Hand-Basar für Kinderkleidung ab Größe 80, Kinderwagen, Spielzeug und Bücher. Nummernvergabe erfolgt unter: ☎ 0 22 07/91 25 25 oder 0 22 07/70 60 50. (ct)

KURZ UND KNAPP

SERVICE RESIDENZ

Bensberg - Die Familienbildungsstätte FIB in Bensberg bietet einige Kurse in der Service Residenz Schloss Bensberg an: „60 und kein bißchen leise“, Atem-, Sing- und Sprechübungen, gemeinsames Rollenspiel unter der Leitung der Schauspielerin Elsie Nabou. Beginn: Montag, 22. September, 9.30-11.45 Uhr; 60 Euro.

„Natürlich gesund mit Bach-Blüten“ In diesem Workshop stellt die Heilpraktikerin Monika Heuser die Pflanzen und ihre Wirkung vor am Donnerstag, 25. September, 19-21.30 Uhr; 12,50 Euro. Information und Anmeldung unter: ☎ 0 22 04/5 25 89. (ct)

WANDERUNGEN

Bergisch Gladbach - Der Sauerländische Gebirgsverein unternimmt in den frühen Herbsttagen wieder eine Reihe von Wanderungen:

Am Samstag, 27. September gibt es eine 22 km lange Wanderung „Zur Bonten Kerke nach Müllenbach“. Treffpunkt ist an der Buchmühle / VHS um 8 Uhr mit PKW; Fahrtkosten: 6 Euro. Anmeldung ist erforderlich bis 26. September 18:20 Uhr beim Wanderführer unter: ☎ 0 22 04/8 27 05.

Die Wanderung am Sonntag, 28. September steht unter dem Motto „Herbstlich wird's im Königsforst“. Am Ende ist in Untereschbach eine Einkehr vorgesehen. Treffpunkt ist an der Buchmühle

GLADBACH

ortrag des Bergischen Ge-reins über die Laurentius-VHS-Gebäude, Buchmühlen-

vangelisches Gemeindeze-nischen, Eisenweg, Vortrag: Is-

GLÜCK

URTSTAG Am 20. September

lornschuch, Porzberg 6, 84

alena Wirtz, Birkenhöhe 3,

Kärger, Bergstraße 185, 81 (cph)

URKALENDER

Folk bis Pop Mit Coversongs

erationen will die Band „Toa dikum mitreißen, die am Frei-tember, ab 20 Uhr im „Stell-tahnhof Hoffnungsthal zu hö-z gehört ebenso wie Oldies. top zu dem breit gefächerten der jungen Band mit den Sän-feike Krasko – die übrigens h kommt – und Susanne Mo- und den Gitarristen Jörg Ha-Sascha Gädinger. „Toa Dry“ urz im Geschäft, aber bereits (tr)

szene

Der Zauberer mit der Tasche

Ein Abend voll verblüffender Tricks

Direkt nach der Sommerpause wartet der Kulturverein Schloss Eulenbroich e. V. mit einem zauberhaften Highlight auf. Peter Helten wird dort, wo er seine weit über Rösrather Grenzen hinaus bekannte Zauberschule betreibt, „ohne Netz, aber mit doppeltem Boden“ mit und aus seiner Tasche verblüffende Aktivitäten entwickeln.

Im Bergischen Saal des Rös-rather Haus Eulenbroich erwar-

tet sein Publikum das Solopro-gramm „Aus der Tasche geplau-dert“.

Im magisch-trickreichen Dialog mit seinem Publikum will der mittlerweile in der Region etablierte Zauberer vor allem unterhalten. Er, der als Zubehör-minimalist bezeichnet wird und sich bis zu 100 Namen spontan merken kann, wird Staunen und Lachen in den Mittelpunkt seiner Show stellen, in der seiner Tasche eine besondere Bedeu-tung zukommt. Was und wie er alles aus seiner Tasche ins Ge-schehen einbringt, wie er mit der Sprache spielt und wie sich letztendlich alles in entspannter Verblüffung auflöst, darauf darf man gespannt sein.

21.9., 19 Uhr, Schloss Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, Eintritt 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, Karten unter Tel. 02205/907320.

RHEINISCH-BERGISCHER KREIS

Zauberabend für Erwachsene



Phänomenales Gedächtnis und flinke Finger: Peter Helten.

Peter Helten: Aus der Tasche geplaudert

RÖSRATH. Gleich nach der Sommerpause wartet der Kulturverein Schloss Eulenbroich e.V. mit einem „zauberhaften“ Highlight auf.

Der Zauberprofessor Peter Helten will im Schloss, dort, wo er in Zusammenarbeit mit dem Verein seine Zauberschule betreibt, „ohne Netz, aber mit doppeltem Boden“ mit und aus seiner Tasche verblüffende Dinge entwickeln. Das neue Soloprogramm des Kofferträgers trägt darum auch den Namen „Aus der Tasche geplaudert“. Im magisch-trickreichen Dialog mit seinem Publikum will der mittlerweile in der Region etablierte Zauberer vor allem unterhalten.

Peter Helten aus Rösrather gilt als ein Meister der „kommunikativen Zauberei“, einer perfekten Mischung aus nicht alltäglichen Tricks und Comedy.

Sein Saison-Start findet statt am Sonntag, 21. September, um 19 Uhr, im Bergischen Saal des Hauses Eulenbroich in Rösrather. Karten für 12/9 Euro, unter Ruf (022 05) 90 73 20 oder (022 05) 8 39 23. (g)

„Aus der Tasche geplaudert“

Verblüffende Tricks und kommunikative Ideen

Rösrather (ra) - Am Sonntag, 21. September, 19 Uhr wartet der Kulturverein Schloss Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, mit einem zauberhaften Highlight auf. Peter Helten wird „ohne Netz, aber mit doppeltem Boden“ mit und aus seiner Tasche verblüffende Aktivitäten entwickeln.

Peter Helten, gilt als ein Meister der „kommunikativen Zauberei“ einer perfekten Mischung aus verblüffenden Tricks und Come-

dy. Überall dort, wo er seine Zaubertasche öffnet, ist er sofort im Mittelpunkt des Geschehens. Im magisch-trickreichen Dialog mit seinem Publikum will der mittlerweile in der Region etablierte Zauberer vor allem unterhalten. Im Bergischen Saal des Rösrather Haus Eulenbroich erwartet sein Publikum das Soloprogramm. „Aus der Tasche geplaudert“. Kartenreservierung unter Tel. 022 05/90 73 20.



Direkt nach der Sommerpause, am Sonntag, 21. September, 19 Uhr, wartet der Kulturverein Schloss Eulenbroich e. V. mit einem zauberhaften Highlight auf. Peter Helten wird in „Rös-raths guter Stube“ mit und aus seiner Tasche verblüffende Akti-vitäten entwickeln. „Aus der Tasche geplaudert“ heißt sein Soloprogramm. Die Zuschauer erwar-tet im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich ein Abend voller Tricks und kommunikativer Ideen. Der Ein-tritt zu dem magischen Abend kostet 12 Euro (ermäßigt 9 Euro).



Herzlich Willkommen

und einen angenehmen Vormittag wünscht Ihnen
Ihr Team der Privatkundenbetreuung der
VR-Bank Bergisch Gladbach-Overath-Rösrath eG

Gerne begrüßen wir Sie am

Dienstag, dem 6. November 2007

um 9:00 Uhr

im Magnolien-/Rosen-Salon

des Schlosshotel Lerbach in Bergisch Gladbach

Zwischen lukullischen und magischen Genüssen
informieren wir Sie über den derzeitigen
Diskussionsstand zum Thema Abgeltungssteuer.



Lassen Sie sich mit uns verzaubern

Peter Helten - Der Zauberer mit der Ta
Peter Helten gilt als ein Me
des kommunikativen Zauber
einer perfekten Mischung
verblüffenden Tricks und Com
Er spielt mit der Sprache und gi
seinen Darbietungen den besonderen
Ein magischer Enterta
der die Zauberei
köstlichen Vergnügen m

Helten verzaubert Altes Freibad

Auch Samstag steht Kleinkunst in Herrenstrunden im Programm

HERRENSTRUNDEN. Neues Programm im Alten Freibad: Drei Highlights werden schon in der ersten Junihälfte geboten. Natürlich finden alle Veranstaltungen weiterhin im Veranstaltungsraum statt, bei dem warmen Wetter kann man vorher gemütlich im Biergarten etwas zu sich nehmen. Donnerstag, 5. Juni: Peter Helten gilt als Meister der

„kommunikativen Zauberei“, einer perfekten Mischung aus verblüffenden Tricks und Comedy. Überall dort, wo er seine Zaubertasche öffnet, ist er sofort im Mittelpunkt des Geschehens. Schon am Eröffnungsabend im Alten Freibad zeigte er mit Ausschnitten, warum er mittlerweile zu den etablierten Künstlern der Region gehört. Begeistert geht

das Publikum auf seine sprachlichen und zauberhaften Aktionen ein. Peter Helten versteht es in kurzer Zeit, ein Gruppenerlebnis der besonderen Art zu schaffen und macht seine Zuschauer wirklich zu zauberhaften und lachenden Mitspielern.

7. Juni: Das Dinner Orientale mit Zahira war im April so erfolgreich, daß der Abend

mit orientalischen Köstlichkeiten (Menü) und Bauchtanz mit Zahira wiederholt wird.

Und am 12. Juni kommt Klaus Grabenhorst. Er liefert Übersetzungen französischer Chansons, so erfrischend wie die Originale: Klaus Grabenhorst hat den Altmeister des französischen Chansons, Georges Brassens, ins Deutsche übertragen. (wks)



Aus der T
blüffende

